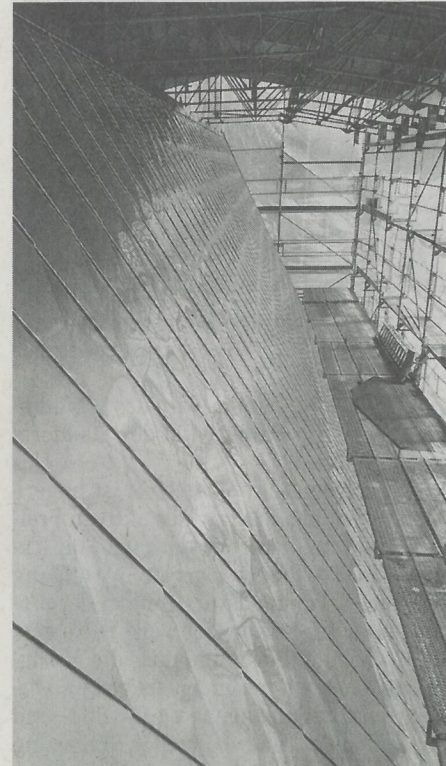


Stadthaus in Frankfurt:

Versammlungssaal hat Verkleidung erhalten

FRANKFURT/MAIN (ABZ). – Der Wiederaufbau der Frankfurter Altstadt geht planmäßig voran. Teil des DomRömer-Projekts ist neben der Errichtung der 35 Altkonzepte auch das Stadthaus am Markt, ein zentrales Veranstaltungs- und Versammlungsgebäude im Süden des Areals. Highlight des von Meurer Generalplaner GmbH,



Platten aus einer speziellen Kupfer-Aluminium-Legierung verleihen dem Versammlungssaal des Stadthauses am Markt einen angenehmen Farbton. Foto: DomRömer

Frankfurt sowie Christian Bauer & Associés Architectes, Luxemburg entworfenen Stadthauses ist der Versammlungssaal, der 150 Personen Platz bietet. Eingefasst von den übrigen Gebäudeteilen, „schwebt“ er über den Funden des Archäologischen Gartens und erlaubt so erstmals deren museale Präsentation. Als wichtiger Zwischenschritt wurde nun die Metallverkleidung auf dem Dach des Versammlungssaals fertiggestellt. Die Kupfer-Aluminium-Legierung ergibt einen angenehmen Farbton, der je nach Lichteinfall variiert und den Saal optisch hervorhebt.

„Mit der Fertigstellung des ersten Teils der Metallverkleidung haben wir einen weiteren, wichtigen Meilenstein des Projekts erreicht, der auch von außerhalb der Baustelle für jeden sichtbar ist“, erklärt Matthias Leibner, Projektleiter Technik bei der DomRömer GmbH. Im nächsten Schritt werde die Unterseite des Saals mit den Platten versehen, im Anschluss daran die Seitenwände. Parallel gehe derzeit der Innenausbau weiter.

Mit einer Nutzfläche von rund 4000 m² entlastet das Stadthaus am Markt bestehende Veranstaltungsorte in der Innenstadt und bietet Raum für eine Fülle von Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen, Vorträge, Lesungen bis hin zu Festveranstaltungen. „Das Stadthaus am Markt dient aber nicht nur als Veranstaltungsgebäude für die Stadt Frankfurt selbst“, betont Michael Guntersdorf, Geschäftsführer der DomRömer GmbH. „Bürgerinnen und Bürger werden die Möglichkeit erhalten, die Räume für eigene Anlässe zu mieten.“ Moderne Veranstaltungstechnik und eine mobile Bühne erweitern die Nutzungsmöglichkeiten.

Lahntalbrücke:

43 000 Kubikmeter Transportbeton geliefert

LIMBURG (ABZ). – Spätestens seit dem durch die wochenlange Sperrung der Schiersteiner Brücke verursachten Verkehrschaos im Rhein-Main-Gebiet ist es in aller Munde: Viele deutsche Autobahnbrücken sind marode und müssen dringend ersetzt werden. Genau dies geschieht derzeit mit der zur Autobahn A 3 gehörenden Lahntalbrücke bei Limburg. Neben der bestehenden Brücke wird durch die DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) eine neue Talbrücke errichtet. Die Niederlassung Rhein-Main-Taunus der Dyckerhoff GmbH liefert im Rahmen einer Liefergemeinschaft rund 43 000 m³ Transportbeton für den Brückenneubau. Für die Planung der Brücke zeichnen

Uhr) in Gleitschalbauweise hergestellt. Sie stehen auf einem hydraulisch verschiebbaren Fundament und werden nach Fertigstellung des Überbaus einer Richtungsfahrbahn seitlich verschoben. So können sie anschließend für den Bau der anderen Richtungsfahrbahn nochmals verwendet werden.

Die Niederlassung Rhein-Main-Taunus der Dyckerhoff GmbH liefert im Rahmen einer Liefergemeinschaft rund 43 000 m³ Transportbeton für den Brückenneubau. 8000 m³ sind Bohrpfehlbeton der Festigkeitsklasse C 30/37 mit der Konsistenz F5. Die Bohrpfähle verschwinden vollständig im Boden und stabilisieren die Fundamente der Brückenpfeiler. Außerdem wird



Die Kombipaletten von H.M.R. sind auf das jeweilige Absperrmaterial zugeschnitten, um Transport- und Lagerplatz optimal auszunutzen – 15 zusammengeklappte Kombipaletten benötigen eine Stellhöhe von 2,40 m. Foto: H.M.R.

Bauauntransport:

Verstellbare Palette spart Platz und Kosten

KAMEN (ABZ). – Mit den patentierten und lizenzierten Kombipaletten bietet die H.M.R. Handels GmbH seinen Kunden exklusiv eine Lösung für den effektiven und gefahrlosen Transport von Bauzäunen, Füßen und Zubehör auf einer einzigen Transportpalette an. Über umfangreiche Verstellmöglichkeiten können alle Zauntypen mit verschiedenen Abmaßen untergebracht werden. Nutzerfreundlich sind bereits nach

der Entfernung eines Zaunfeldes alle Füße frei zugänglich und können so zeit- und kostensparend eingesetzt werden. Das Erste und Letzte tiefer gestellte Zaunelement verhindert zudem das Auffächern und Herausspringen der Zäune. Die Kombipaletten sind auf das jeweilige Absperrmaterial zugeschnitten, um Transport- und Lagerplatz optimal auszunutzen. Die Zaunaufgaben sind klappbar und er-

möglichen damit eine platz sparende Lagerung der Kombipaletten – 15 zusammengeklappte Kombipaletten benötigen lediglich eine Stellhöhe von 2,40 m. Oft kann so ein ganzer Lkw-Transport eingespart werden.

Speziell von H.M.R. entwickelte Kombipaletten für Transport und Lagerung von Baustellenzäunen bzw. Absturzsicherungen aus Kunststoff oder Stahl und die Pa-

letten für Stahlgitter helfen mit ihrer praktischen Handhabung täglich Kosten einzusparen. Darüber hinaus helfen die Kombipaletten, heißt es von Unternehmensseite, das Absperrmaterial deutlich länger in einem einwandfreien Zustand zu erhalten. Bei Baustellenabsicherungen entfallen für den An- und Abtransport sowie Auf- und Abbau nach Berechnung der H.M.R. GmbH rund 80 % der Kosten.

Berufskolleg Dortmund gedämmt:

Wohl größter Schulkomplex Deutschlands im Bau